

Leben ist schön

Update 10.03.15 Ich hatte am Sonntag iwie so den Flow und hab mal wieder 2 Kapitel auf einmal geschafft, hoffe es hält an^^

Von Dark_Soul_Kisara

Prolog: Neuanfang

Endlich war ich glücklich. Ich hatte endlich eine Freundin und zwar jenes Mädchen das ich schon an meinem ersten Schultag toll fand und bin total verliebt, bis Lana in mein Leben trat und es mir mit ihrer Art gehörig auf den Kopf stellte, aber sie entwickelte sich zu einer lebenswerten und sehr guten Freundin. Meine Geschichte ist erfüllt von viel Verrat, Betrug und Schmerz. Aber wie gesagt mehr dazu im Verlauf der Story. Aber am besten erzähle ich euch erstmal von mir. Mein Name ist Ryou Bakura, ich bin 17 Jahre alt und stamme aus England, genauer gesagt bin ich in Cornwall an der Südküste Englands aufgewachsen, inmitten von Wiesen, Felder und Wälder. Deshalb bin ich auch eher der Naturmensch. In einer Großstadt würde ich nicht glücklich werden, deshalb war es für mich auch ein großer Schock als mein Vater eines Abends zu mir kam und sagte das wir umziehen würden und zwar nach Domino City in Japan. Mein Vater müsst ihr wissen ist Archäologe und hat gleichzeitig einen Lehrstuhl an der Oxford Universität. Nun erzählte er mir das er nach Domino versetzt werden würde. Ich hatte auch kaum Zeit mich von meinen Freunden zu verabschieden da unser Umzug schon am nächsten Tag stattfand. Mein Vater und Ich nahmen nur das Nötigste mit der Rest von unserem Hab und Gut würde ein Umzugsunternehmen zusammenpacken und nach Japan verschiffen.

2 Tage später kamen wir in Japan an und schon die Fahrt zu unserem neuen zuhause sah ich das es sehr lange dauern würde bis ich mich in einer Großstadt eingelebt haben würde. Der Großstadtlärm ging mir jetzt schon auf die nerven, nur Geheue und Ungedult. Zumindest hat Dad ein Haus in einem etwas ruhigeren Viertel gemietet und es war sogar größer als das in England und obwohl mein neues Zimmer doppelt so groß war wie mein altes vermisste ich doch mein Zuhause in England und hoffte darauf das wir spätestens in 1 Jahr wieder nach England gehen würden. Aber ehe ich komplett ins Heimweh verfiel beschloss ich das beste aus meiner Situation zu machen und mich mal in Domino umzusehen. Es dauerte eine Weile bis ich mich zurechtgefunden hatte aber irgendwie kam ich in die Innenstadt von Domino City. Es war mittlerweile früher Abend war und zudem noch Osterferien sah ich viele Jugendliche, meist in Cliquen zusammen sitzen. Aber da ich schon immer sehr

schüchtern war traute ich mich nicht einfach irgentwelche Jugendliche in meinem Alter anzusprechen. Also holte ich mir eine Cola von Burger King und setzte mich etwas abseits von den Jugendlichen und begann über mein neues Leben nachzugrübeln.